

Stadt Schwedt/Oder
 FB 3.4, Abt. Baucontrolling und Vergabestelle
 (Dienstgebäude Alte Fabrik)
 Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
 16303 Schwedt/Oder
 Tel. 03332 446-344 Fax 03332 446-243

Datum der Versendung:

Vergabe – Nr.	BE 07/26
Vergabeart	(X) Öffentliche Ausschreibung () Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb () Beschränkte Ausschreibung () Freihändige Vergabe
Ablauf der Angebotsfrist / Eröffnungstermin	Datum: 23.04.2026 Uhrzeit: 10:00 Uhr
Ort: Elektronische Angebotsöffnung	
Bindefrist endet am:	22.05.2026

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTES (Vergabeverfahren gem. Abschnitt 1 VOB/A)

Maßnahme

Modernisierung Berliner Straße

in 16303 Schwedt/Oder, Abschnitt Marchlewski-Ring (Sanitätshaus Fuchs) –
 Einmündung Vierradener Straße

Leistung

Straßenbauarbeiten

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- (X) 212 Teilnahmebedingungen
 (X) 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 (X) Bewerbungsbedingungen bei der Teilnahme an der eVergabe

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- (X) 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen
 (X) Zusätzliche technische Vorschriften
 (X) Datenschutzhinweise
 (X) Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 (X) 214 Besondere Vertragsbedingungen
 () 241 Abfall

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- (X) 213 Angebotsschreiben
 (X) Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm im PDF-Format
 (wenn möglich zusätzlich als GAEB-Datei)
 (X) Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222
 () 223 Aufgliederung der Einheitspreise
 (X) 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
 (X) Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen
 Vergabegesetz – Bietererklärung
 (X) Vereinbarung zwischen dem Bieter/Auftragnehmer und Nachunternehmer zur Einhaltung der
 Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
 - Nachunternehmererklärung
 (X) 124 Eigenerklärung
 () Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket für öffentliche Aufträge (Anlage 4.5)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- (X) 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
 () 444 Referenzbescheinigungen
 () 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder
 () 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Stadt Schwedt/Oder, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

elektronisch über die Vergabepattform <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

auf andere Weise (schriftlich/Textform)

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz - WRegG) beim Bundeskartellamt anfordern.

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen (siehe auch Teilnahmebedingungen/Auftragsbekanntmachung):

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formular 216)

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind – zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten – auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formular 216)

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

nachgefordert.

teilweise nachgefordert, außer folgende Unterlagen:

- Preisangaben (§ 16 a Abschnitt 3 VOB/A)

nicht nachgefordert.

3.4 Nach § 6 b VOB/A - kann zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis (Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.) vorgelegt werden.

Nachweise / Unbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Stellen in denen keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen nicht älter als ein Jahr sein (Stichtag – Ablauf der Angebotsfrist).

Nicht oder verspätet vorgelegte Erklärungen/Nachweise führen zum Ausschluss des Angebotes.
(§ 16 a VOB/A)

Dem Angebot hat der Bieter die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz rechtsverbindlich unterzeichnet beizufügen, sonst ist das Angebot unvollständig.

Bewerber, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen gleichwertige Bescheinigungen von entsprechenden Stellen des jeweiligen Mitgliedsstaates beibringen.

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -)
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
 Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
 Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.
 (wenn Bestandteil der Vergabeunterlagen: Erstattungsbetrag aus der Lohngleichklausel, Instandhaltungsangebote)

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227 – Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/ dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Es ist zwingend notwendig, dass das Leistungsverzeichnis im PDF-Format eingereicht wird.

Eine Nicht-Einreichung der PDF-Datei führt zum Ausschluss des Angebots.

Wenn möglich, reichen Sie bitte zusätzlich eine GAEB-Datei ein.

9 Datenschutz

Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 und 14 EU-DSGVO durch die Stadt Schwedt/Oder finden Sie unter <https://www.schwedt.eu/de/datenschutz/24568>.
(siehe auch Formblatt - Datenschutzhinweise)

Im Auftrag



Pohling

Stadt Schwedt/Oder
FB 3.4, Abt. Baucontrolling und Vergabestelle
(Dienstgebäude Alte Fabrik)
Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5
16303 Schwedt/Oder

Vergabe – Nr.

BE 07/26

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots unter Geltung des Brandenburgischen Vergabegesetzes (BbgVergG)

Maßnahme

Modernisierung Berliner Straße

in 16303 Schwedt/Oder, Abschnitt Marchlewski-Ring (Sanitätshaus Fuchs) –
Einmündung Vierradener Straße

Leistung

Straßenbauarbeiten

Ergänzende Vergabebedingung

Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz

Dem Angebot hat der Bieter die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (**Bietererklärung - BbgVergG**) rechtsverbindlich unterzeichnet beizufügen, sonst ist das Angebot unvollständig.

Bei der Weitervergabe von Leistungen an Nachunternehmer oder der Beauftragung eines Verleihers von Arbeitskräften hat der Auftragnehmer die Vereinbarung zwischen dem Bieter / Auftragnehmer / Nachunternehmer / Verleiher von Arbeitskräften und einem (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (**Nachunternehmererklärung - BbgVergG**) zum Vertragsgegenstand zu machen und die Vereinbarungen bis zum tatsächlich ausführenden Unternehmen seinem Angebot beizufügen oder bei späterem Einverständnis mit der Weitervergabe nachzureichen. Dem Nachunternehmer oder Verleiher von Arbeitskräften ist dieselbe Verpflichtung aufzuerlegen. In den Bezeichnungen zur Kennzeichnung der Beteiligten im Vordruck **Nachunternehmererklärung - BbgVergG** rückt der in einer Kette von Weitervergaben dem öffentlichen Auftraggeber nähere Nachunternehmer in die Position des im Vordruck so bezeichneten eigenen Auftraggebers ein.